

## AUF KulTOUR MIT HUND

### **Auf KulTour durch die Geschichte der Beutetürken des Kurfürsten Max Emanuel.**

*Mit der Regierungszeit Max Emanuel kamen vielfältigste Kultureinflüsse nach Bayern: Der Bezwingen der Türken bei Wien brachte die orientalische Badekunst nach München. Mohren, Mode alle turca, Militärmusik der Janitscharen und der Kaffee hielten Einzug in die bayerische Gesellschaft. Die 800 Beutetürken, die Max Emanuel aus seinen Türkenkriegen nach Bayern brachte, haben ihre Spuren in Erzählungen, Archiven und Kirchenregister hinterlassen und geben Einblicke in Einzelschicksale dieser entführten Menschen. Wie wurden sie in die Gesellschaft integriert und wie haben sie die Wahrnehmung des Anderen bei den Bayern verändert? Ein Elitekrieger, ein Janitschar hat es gar bis zum kurfürstlichen Sänftenträger geschafft und Max Emanuel sogar in sein Exil in Frankreich begleitet.*

***Den Weg der Beutetürken – von ihrer Ankunft in Wasserburg über ihren Fußmarsch nach München – erforschen wir in 6 Kulturwanderungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.***

Wir werden mit unseren Hunden abwechslungsreiche Landschaften genießen, Kunst und Kultur entdecken und die Wanderungen mit kulinarischen Genüssen ausklingen lassen. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen mit meinen zwei- und vierbeinigen Stammkunden und hoffe, dass sich uns noch viele neue Wanderfreunde anschließen werden. Es sind auch Wanderfreunde ohne Hund herzlich willkommen!



### **Kulturwanderung am 2. August: Gestrandet in Wasserburg - die Handelsstadt als Schmelztiegel östlicher und westlicher Kulturgüter**

Am 17. Oktober 1686 landeten 300 Kriegsgefangene Muslime aus der Schlacht von Ofen in **Wasserburg**. Sie waren per Floß über die Donau und den Inn Richtung Bayern deportiert worden. Die Bürger Wasserburgs, die durch den Salzhandel ein buntes Stadtbild gewohnt waren und schon im 16. Jahrhundert den Transport eines Elefanten erlebt hatten, bestaunten die muselmanische Schar, die die Ufer des Inns bevölkerten. Ein paar Tage waren sie die Attraktion Wasserburgs, bevor sie sich zu Fuß auf den Weg nach München machen mussten.

In einer Stadttour wird die Situation der Ware „Türke“ im Kontrast zu der reichen Handelsbürger Wasserburg lebendig erzählt. Anschließend schlendern wir am Wasserburger Strand entlang, auf dem einst das rege Schifferleben stattfand. In einer 3-stündigen Wanderung erleben wir die traumhafte



Landschaft des Innufers, durch Wälder mit wildem Wurzelwerk, durch sanfte Wiesen und romantische Dörfer. Diese Landschaften passierten auch die Beutetürke auf ihrem Floß, vorbei an gotische Kirchen und Kapellen, Stadel und Bergwerk, die von den unterschiedlichen Waren und Kultureinflüsse des Handels der Region Wasserburg berichten.

*Die leichte Wanderung beginnt um 12 Uhr und dauert 4 Stunden. Pro Person 25 Euro.*